



Nachrichten aus dem Reich Gottes zu den Themen Gebet, Gemeindeentwicklung und Erweckung – recherchiert aus über 100 zuverlässigen Quellen in sechs Kontinenten – per FAX, E-Mail oder monatlich per Post – ca. 45 Ausgaben/Jahr. Herausgeber: Marc van der Woude (Joel Ministries) Internet: www.joel-news.net Copyright © Joel Ministries. Abdruck und unverfälschte Weiterverwendung mit Quellenangabe ausdrücklich gestattet! Bei einer Veröffentlichung im Internet ist eine Sperrfrist von 12 Wochen einzuhalten! Versand und Aboverwaltung: Deutschland und EU: Oliver Schippers, versand@joel-news.net, Schweiz: Peter Schäublin, info@focusuisse.ch. Jahresabo: 30,00 € / 48,00 CHF bei Mailzustellung und 35,00 € / 55,00 CHF bei Post- oder Faxzustellung.

WELTWEIT: DAWN setzt sich ein Ziel von 20 Millionen neuen Gemeinden

Vor einem Monat kamen Direktoren und Gesellschafter der weltweiten DAWN Bewegung in Südafrika zusammen und trafen einen kühnen Entschluss: Sie wollen erleben, wie weltweit bis zum Jahr 2020 zwanzig Millionen neue Gemeinden gegründet werden.

DAWN, die Abkürzung für «Discipling a whole nation» (eine ganze Nation zu Jüngern machen), ist eine weltweite Gemeinschaft, die sich zum Ziel gesetzt hat, den Auftrag von Jesus durch Gründung neuer Gemeinden in allen Gesellschaftsschichten zu erfüllen. Mit dieser Strategie sollen alle Bürger eines Landes die Möglichkeit haben, eine lebendige Gemeinde Jesu zu kennen und erleben zu können. Als ein Teil dieses Prozesses setzt sich DAWN zum Ziel, 100 Millionen Fürbitter bis zum Jahr 2020 zu mobilisieren.

Von den 20 Millionen neuen Gemeinden sollen alleine im asiatischen Raum, inklusive Australien/Pazifik 9 Millionen, in Afrika 4 Millionen, in Nord- und Lateinamerika je 3 Millionen sowie 1 Million Gemeinden in Europa entstehen.

«Keine Frage, das ist eine große Herausforderung,» berichtet Amaury Braga, DAWN's internationaler Gebetskoordinator, «doch wir glauben, dass dieses Ziel mit Gottes Kraft, dem Gebet seiner Gemeinde und der Kühnheit der Gemeindegründer erreicht werden kann.

Quelle: www.dawnministries.org

INDIEN: Kühne Gemeindegründung

Christen in Indien erleben eine ernstzunehmende Verfolgung durch Hindus und Moslems, und doch entwickeln sie eine erstaunliche Fähigkeit für eine sich selbst multiplizierende Gemeindegründungsbewegung. Die meisten Netzwerke bestehen aus Tausenden von Hausgemeinden. Was ist ihre DNA? Laut eines führenden Gemeindegründers sind es drei Dinge, die man in der westlichen Welt wahrscheinlich nicht vorfinden wird:

- kühne Evangelisation
- intensive Jüngerschaftsschulung der frisch Bekehrten
- pionierhaftes Gründen neuer Gemeinden

Ein weiterer Schlüssel, den er gar nicht erwähnte, sind die 300 000 Fürbitter, die für die Gemeindegründer beten. Ein anderer Leiter teilte uns mit, dass jede neue Kirche in diesem Netzwerk mit einem Wunder beginnt. Dadurch kommt es zuerst zu einer kraftvollen apostolischen Begegnung, danach wird sofort eine Gemeinde gegründet.

Inder sind sehr präzise in ihrer «Marktanalyse». Sie wissen genau, an welchem Ort es wie viele Gemeinden gibt und auf welche Gegenden sie sich konzentrieren müssen. In den letzten fünf Jahren wurden 62 698 neue Gemeinden gegründet, und die meisten von Ihnen vervielfältigen sich. Auf dem Land sollen in diesem Jahr 25 000 Männer, 6000 Frauen, sowie 30 000 Kinder trainiert werden, um 20 000 Dörfer zu erreichen.

In einer anderen Gegend haben sich die Gläubigen die Gründung von 200 000 neuen Gemeinden bis zum Jahr 2010 als Ziel gesetzt, und in einer größeren Stadt sollten 100 000 neue Gemeinden entstehen. Diese Zahlen mögen unreal klingen, doch Tatsache ist, dass in Indien mehr als eine Milliarde Menschen leben.

AFRIKA: Den Kontinent mit der Hilfe von GPS erfassen

Eine der großen Fragen bei strategischer Gemeindegründung lautet: Wie kann der Fortschritt im Gemeindegründungsprozess gemessen werden? Das afrikanische DAWN-Team benutzt dazu modernste Technologien: DAWN trainiert Forscher überall auf dem Kontinent im Umgang mit GPS, um damit festzustellen, wie viele Gemeinden es in den Städten und landesweit gibt. Auf diesem Weg kann man z.B. in nur drei Tagen erfassen, wie viele Gemeinden es in einer Stadt mit einer Million Einwohner gibt. Dieser Weg ist auch kosteneffizient.

Und auf Madagaskar ist es dazu auch noch abenteuerlich: Forscher werden dort via Helikopter im Dschungel ausgesetzt und erst Wochen später wieder abgeholt. Auf diesem Weg werden Hunderte von Dörfern auf einer Karte verzeichnet, von denen der Staat nicht einmal wusste, dass sie existierten. In Dörfern, wo keine Christen gefunden wurden, wurde das Evangelium gepredigt und sofort eine Gemeinde gegründet.

Quelle: www.dawnafrica.co.za

NORDAMERIKA: Die natürliche Leiterschaftslösung

In Nordamerika gibt es eine ständig wachsende Anzahl von einfachen Kirchen – Kleingruppen, deren Blick sich strikt auf Jesus richtet und darauf, das zu tun, was er sagt. Hauskirchenleiter John White erzählt uns über sein sogenanntes «Lukas 10.2b-Prinzip» – ein tägliches Gebet für Arbeiter in Gottes Erntefeld. Seit er dieses Gebet täglich betet und angefangen hat, andere Gläubige in den organischen Prinzipien des Reiches Gottes zu unterrichten, schickt Gott ihm Menschen, die von ihm wissen wollen, wie man eine Gemeinde gründet, und er kann ihnen zeigen, wie es funktioniert. Auf diesem einfachen Weg entstehen in den USA netzwerkartig Gemeinden, die sich explosionsartig vermehren.

Für das Jahr 2005 war die Gründung von 530 dieser einfachen Hauskirchen geplant; tatsächlich entstanden dann aber letztes Jahr 6000 davon.

Im letzten Jahr plante man, 250 Gemeindegründer zu trainieren. Unterdessen haben in den ersten zwei Monaten des Jahres 2006 bereits 1000 Gemeindegründer die Schulung zum Gründen neuer Gemeinden absolviert. Mit dieser Art von immer größer werdendem Wachstum (die momentane Wachstumsrate liegt bei 70%) könnte das Ziel von vier Millionen Hauskirchen in Nord Amerika (in 400 000 Netzwerken, mit 40 000 Netzwerk Trainern und 4000 Trainingsleitern) bis zum Jahr 2018 erreicht werden.

Quelle:

www.dawnministries.org/globalministries/northamerica/home.htm

KONGRESS FÜR GEMEINDEINNOVATION:

Für die vom 4.-6. Mai in Romanshorn stattfindende Tagung können Sie sich noch bis zum 15.03. zu den günstigeren Tagungskosten anmelden. Infos unter www.kongress-fgi.info, TEL: +49-(0)641+494109- 66 Fax: -67. Gerne sende ich Ihnen auch gedruckte Infos zu.

Der Versand der JoelNEWS erfolgt zwischen Donnerstag und Sonnabend. Die nächste Ausgabe erscheint in der 11. Kalenderwoche.